

Neue Gemeindeverwaltung ist auf Kurs

MAUENSEE Die Arbeiten an der neuen Gemeindeverwaltung in der Überbauung Vogelmatte laufen auf Hochtouren. Sie soll den Betrieb Anfang 2016 aufnehmen.

Die erste Etappe der Überbauung Vogelmatte, die Häuser mit den Nummern 2 bis 4, ist definitiv per 1. Dezember bezugsbereit. Die neue Gemeindeverwaltung im Haus Nummer 2 mit dem Vogelnamen Milan soll den Betrieb am 1. Januar 2016 aufnehmen. «Wir sind im Plan, sowohl in Bezug auf die Termine wie auch hinsichtlich der Kosten. Alles ist im grünen Bereich», gibt Gemeindegeschreiber Othmar Lussi auf Anfrage zu Protokoll.

Zweite Etappe startet im Sommer
Wie der Website der Überbauung Vogelmatte zu entnehmen ist, findet der Baubeginn der zweiten Etappe, der Häuser 5 bis 7, in diesem Frühsommer statt. Der Bezug ist im Winter 2016/2017 vorgesehen. Zusammen mit der renovierten Rochuskapelle und dem Landgasthof «Rössli» prägt die Vogelmatte das Zentrum von Mauensee. **DZ**

Marlies Abendroth feiert 88. Geburtstag

ST. ERHARD Die Surseerin Marlies Abendroth-Knüssel feiert am 27. April in St. Erhard ihren 88. Geburtstag. Als legendäre Wölfliführerin der 50er-Jahre und Leiterin des damaligen Pfadiorchesters sowie ausgebildete Katechetin erfreut sie sich einer erstaunlichen geistigen und körperlichen Frische. Herzliche Gratulation! **PD**



Simon ist das 1500. Terra-Alta-Baby

OBERSCHENKON Am Donnerstag, 2. April, um 3.59 Uhr, erblickte Simon im Geburtshaus «Terra Alta» das Licht der Welt. Und nicht nur für die Eltern Ueli und Beatrice Zemp sowie ihre beiden Kinder Silvan und Lina war dies ein freudiger Moment. Simon ist nämlich das 1500. Baby, das seit der Gründung des

Geburtshauses in Oberkirch im Jahr 2005 zur Welt kam. Die Familie Zemp scheint sich dort besonders wohl zu fühlen. Denn neben Simon waren zuvor schon Silvan und Lina im «Terra Alta» geboren worden.

MANUEL ARNOLD

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Schwyzermatt soll Naherholungsgebiet bleiben

SCHENKON MITWIRKUNGSVERFAHREN FÜR NUTZUNGSPLANÄNDERUNG DER EBENE SCHWYZERMATT-HOFSTETTERFELD-STEINERHOF LÄUFT

Auf der Schwyzermatt kommt kein Baumarkt zustande und die Ebene Schwyzermatt-Hofstetterfeld-Steinerhof soll von neuen Grossbauten verschont bleiben.

Vor knapp zwei Jahren hatte sich der Gemeinderat mit dem Neubau eines Baumarktes im Gewerbegebiet Schwyzermatt zu befassen. Die Baubewilligung wurde vom Gemeinderat verweigert. Gründe für den Entscheid waren unter anderem: ungenügende Ausnutzung mit zu geringer Gebäudehöhe, keine Gebäudeunterkellerung, mangelhafte Parkierung, zu wenig ansprechende Architektur. Die Baubewilligungsverweigerung wurde von den Gesuchstellern akzeptiert, und es wurde keine Beschwerde erhoben. In den letzten Wochen ist nun das Grundstück Schwyzermatt an eine regionale Immobiliengesellschaft weiterveräußert worden.

Mitwirkungsverfahren in Gang

Die Ebene Schwyzermatt-Hofstetterfeld-Steinerhof bildet eine landschaftlich wichtige Zäsur zwischen den Sied-



Die Ebene Schwyzermatt-Hofstetterfeld-Steinerhof soll auch in Zukunft möglichst grün bleiben. **FOTO MANUEL ARNOLD**

lungsgebieten von Sursee, Schenkön und Geunensee und wird auch intensiv als Naherholungsgebiet genutzt.

Die Gemeindeversammlung von Schenkön wollte mit ihrem Beschluss vom 24. Mai 2012 eine bauliche Ent-

wicklung in der Landwirtschaftszone durch eine Längenbeschränkung von 70 m (ausgenommen für Grossviehställe) begrenzen. Dieser Beschluss wurde am 19. Februar 2013 vom Regierungsrat aufgehoben; die Aufhebung wurde vom Kantonsgericht am 19. Juli 2013 bestätigt.

Unter Würdigung des Kantonsgerichts-urteils, des öffentlichen Auflageverfahrens für die Planungszone und einer Infoveranstaltung hält der Gemeinderat an seiner Absicht fest, den Grüngürtel zwischen den Siedlungsgebieten von Sursee, Geunensee und Schenkön künftig möglichst grossräumig und zusammenhängend von Bauten freizuhalten, bzw. diese auf die unmittelbare Umgebung der bestehenden Hofgruppen zu beschränken.

Zur Erreichung dieses Ziels veranlasst der Gemeinderat, die Zonenvorschriften (Bau- und Zonenreglement) mit einem neuen Art. 19a «Siedlungstrenngebiet Hofstetterfeld» zu ergänzen. Derzeit erfolgt beim Kanton das Vorprüfungsverfahren.

Der Gemeinderat führt für die Nutzungsplanänderung derzeit das Mit-

wirkungsverfahren in Form der öffentlichen Vernehmlassung durch. Die Unterlagen können bis Mitte Mai 2015 auf der Gemeindekanzlei Schenkön eingesehen werden. Jedermann kann sich zur Planung äussern. Allfällige Meinungsäusserungen sind an den Gemeinderat zu richten. Die öffentliche Planaufgabe erfolgt im Juni 2015.

Betreibungsbeamter bleibt länger

Das Betriebsamt Schenkön wird seit 1983 von Peter Kaufmann geführt. Die letzte Erneuerungswahl in dieser Funktion erfolgte vom Gemeinderat bis 30. Juni 2015 und war abhängig vom Höchstalter des Amtsinhabers (68 Jahre). Zwischenzeitlich hat der Kanton die Richtlinien für öffentlich-rechtliche Anstellungsverhältnisse geändert. Nachdem neu eine Wahl bis zum 70. Altersjahr zulässig ist, verlängert der Gemeinderat für den bisherigen Betriebsbeamten die Amtsdauer bis zum 31. August 2016. Der Gemeinderat dankt dem Amtsinhaber für die pflichtbewusste und sehr gute Arbeit. Nachfolgend ist für dieses Amt eine regionale Lösung wahrscheinlich. **PD**

SurseerWoche ■ TriengerWoche Partnerzeitung: SempacherWoche

WOCHENZEITUNG FÜR STADT UND REGION SURSEE/SURENTAL

Impressum

24. Jahrgang Surseer Woche
7. Jahrgang Trienger Woche

Surseer Woche AG, Unterstadt 22,
Postfach, 6210 Sursee
Tel. 041 921 85 21,
Fax 041 921 75 33,
Internet: www.surseerwoche.ch
E-Mail: redaktion@surseerwoche.ch
redaktion@triengerwoche.ch

Publikationsorgan der Gemeinden Sursee, Oberkirch, Schenkön und Triengen sowie des Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland
Redaktion: Andrea Willimann Misticoni (Redaktionsleiterin, awi), Manuel Arnold (ma), Thomas Stillhart (sti), Roland Stirnimann (Rs), Daniel Zumbühl (dz). Bildredaktorin/ Fotograf: Ana Birchler-Cruz (ana).
Korrektorat: Edith Wüst

Redaktionsschluss: Dienstag, 18 Uhr, oder nach Rücksprache bis Mittwoch, 12 Uhr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit expliziter Genehmigung der Redaktion gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Herausgeber: Surseer Woche AG, Unterstadt 22, Postfach, 6210 Sursee
Tel. 041 921 85 21, Fax 041 921 75 33,
E-Mail: admin@surseerwoche.ch
Verlagsleiterin: Inge Lichtsteiner
Verlagsassistentin: Emilija Stojic
Geschützter Titel: Luzerner Landbote
Abos: Jahresabonnement: CHF 142.-, Halbjahr: CHF 83.-, Einzelnummer: CHF 3.50 (inkl. MWST), Abo-Service: Tel. 041 921 85 21, E-Mail: admin@surseerwoche.ch

Inserate: Publicitas, Unterstadt 22, 6210 Sursee, Tel. 041 921 30 91, Fax 041 921 42 81, E-Mail: surseedirekt@publicitas.ch
Anzeigenleiter: Markus Odermatt
Millimeter-Grundpreis 2014 (exkl. MWST): Annoncen 87 Rp./mm; Stellen 92 Rp./mm; Grossauflage 98 Rp./mm; Publi-reportage 1/1-Seite, Normalauflage (ohne red. Leistungen) 3090 Franken.
Inseratenschluss: Mittwoch, 8 Uhr, Todesanzeigen bis 12 Uhr. Die Verwendung von Inseraten aus dieser Zeitung durch nicht autorisierte Dritte, insbesondere für die Ein-

speisung in einen Online-Dienst, ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.
Satz Insetrate: Wallimann Druck+Verlag AG, Beromünster
Druck: Neue Luzerner Zeitung AG, Luzern

Auflage: 8385 Expl. (Surseer Woche/ Trienger Woche: 5989, Sempacher Woche: 2396). – WEMF-beglaubigt 10.14. Grossauflage 27'159 Expl. Mitglied der Insetatekombination «Luzerner Landzeitungen» (Auflage: 30'503) und «Kombi Amt Sursee» (Auflage: 14'759).